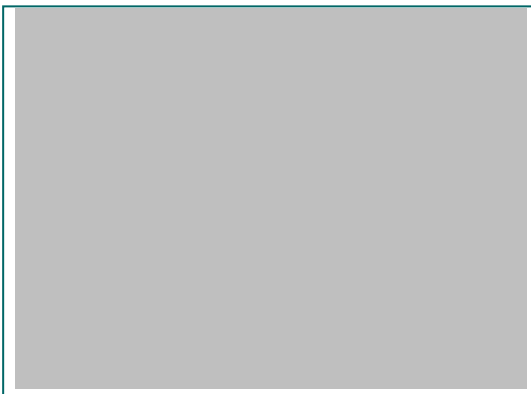


# Newsletter Nr. 3

Fachstelle für Suchtprävention  
im Land Berlin

Oktober 2006



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Im dritten Newsletter informieren wir Sie gern, was aktuell zur Suchtprävention in Berlin und darüber hinaus auf den Weg gebracht wird. Welche Angebote gibt es zurzeit, welche Partner und Partnerinnen sind in Berlin in der Suchtprävention aktiv? Wir stellen Ihnen Aktuelles der Fachstelle vor und weisen auf Schulungsangebote, Materialien, Termine und Veranstaltungen hin.

Ihr Fachstellen-Team

## UNABHÄNGIG BLEIBEN! Broschüre zur Suchtprävention erschienen

In der neu erschienen Broschüre zur Suchtprävention stellen wir dar, wie groß die Bandbreite von Suchtgefahren ist und wie differenziert suchtpreventives Handeln gestaltet sein sollte. Themen wie Interkulturelle Suchtprävention, das Präventionsgesetz, Tabakprävention, Weiterbildung und Fernseh- und Internetsucht sind nur einige aus einer ganzen Reihe von Themen der Broschüre.

**Suchtprävention ist eine Querschnittsaufgabe!** Unsere Broschüre können Sie bei uns kostenlos erhalten!



In Zusammenhang mit dem Erscheinen der Broschüre fand in der Fachstelle für Suchtprävention am 24. August 2006 ein Pressegespräch statt. Die Senatorin für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz Frau Dr. Heidi Knake-Werner, die Landesdrogenbeauftragte Frau Christine Köhler-Azara und die Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, pad e.V. Frau Kerstin Jüngling stellten erste Ergebnisse der Arbeit der Berliner Suchtpräventionsfachstelle vor. Zahlreiche Vertreterinnen der Presse nutzten diesen Dialog. Presseberichte finden Sie auf unserer Homepage unter Pressespiegel auf [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de).

## ProGRES-Net: Weiterbildung „Neue Wege in der Gesundheitsförderung – Change-Prozesse im Gesundheitsmanagement“ startet im Dezember 2006!

Diese Qualifizierungsmaßnahme zur/zum Change-Managerin/Change-Manager im Gesundheitsmanagement, basierend auf dem Phasenmodell, das Veränderungsprozesse idealtypisch widerspiegelt, ohne jedoch einen "one-best-way" vorzugeben, wird durchgeführt von der Fachhochschule Frankfurt / Main und dem IUK Dortmund in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin und richtet sich an Führungskräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und angrenzenden Arbeitsfeldern mit gesundheitsrelevanten Aufgaben, z.B. Suchtprävention, Gesundheitsberatung, berufliche Rehabilitation.

Unter [www.progres-net.de](http://www.progres-net.de) und [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de) steht Ihnen das Programm der Weiterbildung zum Download zur Verfügung.

Interessierte laden wir gern zu unserem Info-Abend ein am

**Donnerstag, den 26.10.2006**

**18.00 – 20.00 Uhr**

**Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin**

Sie lernen Trainer/innen kennen und erhalten weitere Informationen zur Weiterbildung, wie z.B. Fragen zu Abschlussarbeit und Zertifikat, Materialien und Methoden u.v.m.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 24.10.2006 per Mail unter [fachstelle.suchtpraevention@padev.de](mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de) an.

## **UNABHÄNGIGKEIT GEMEINSAM GESTALTEN!**

### ***Fachtag zur Suchtprävention in Tempelhof-Schöneberg***

Um die Suchtprävention auch auf bezirklicher Ebene voran zu bringen und die gemeinsamen Ansatzpunkte und Ressourcen der vielen Projekte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg abzubilden, die einen Beitrag zur Suchtprävention leisten, veranstalten die Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit Tempelhof-Schöneberg und die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin einen gemeinsamen Fachtag zur Suchtprävention. Die Veranstaltung möchte zu mehr Vernetzung anregen und einen langfristigen fachlichen Austausch anstoßen.

Der Fachtag findet am Donnerstag, den 02. November 2006 von 9:00 bis 12:30 Uhr im Rathaus Schöneberg statt! Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!

Den Flyer zur Fachtagung und alle weiteren Informationen finden Sie unter [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de) in der Rubrik „Termine & Weiterbildung“.

Bitte melden Sie sich, wenn möglich, bis zum 15.10.06 unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Einrichtung, vollständiger Anschrift und Telefonnummer per e-mail an: [fachstelle.suchtpraevention@padev.de](mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de)  
Bitte geben Sie in der Betreffzeile „Fachtagung Tempelhof-Schöneberg“ an.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.

## **Nutzen Sie unsere interaktiven Suchtpräventionsmaterialien für Ihr pädagogisches Handeln!**



Wir erstellen und verleihen interaktive suchtpräventive Materialien für den Einsatz in allen suchtpräventiven Arbeitsfeldern. Wir unterstützen beratend auch den möglichen Einsatz der verschiedenen interaktiven Materialien.

Wir verleihen u.a. einen Sinnesparcours, Rauschbrillen, ein Pedalo, einen Buzzer, den Suchtsack, die „Pappkameraden“ Jim und Jill oder auch das Quiz HD<sup>2</sup> – Hast Du´s drauf?  
Fragen Sie uns gerne an und reservieren Sie frühzeitig!

## **Nüchtern betrachtet – Eine Kampagne zum alkoholfreien November 2006**

Die Bezirke Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf und Friedrichshain-Kreuzberg sowie das Diakonische Werk Berlin-Stadtmitte, die Stiftung SPI, das Blaue Kreuz und die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin des pad e.V. haben gemeinsam die landesweite Kampagne „Nüchtern betrachtet“ zur Alkoholprävention ins Leben gerufen. Am 03. September wurde im Rahmen des 21. Gesundheits- und Umweltmarkt die Kampagne im Beisein der Gesundheitsstadträtinnen aus Steglitz-Zehlendorf und Friedrichshain-Kreuzberg gestartet.

Die Kampagne „Nüchtern betrachtet“ fordert dazu auf, im November 2006 keinen Alkohol zu konsumieren. Die Kampagne soll die Aufmerksamkeit der Berliner auf das Problem des übermäßigen Alkoholkonsums lenken. Wer an dieser Kampagne mitmacht, kann an einer Verlosung teilnehmen. In einer Abschlussveranstaltung werden die ausgelosten Teilnehmerinnen und Teilnehmer prämiert.

Weitere Informationen: Plan- und Leitstelle des BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Wolfgang Nitze, Tel.: 747559 – 74.

## „Sorry Kids“ – eine Aktion von „HaLT“ zum Jugendschutzgesetz

Mit einer Aktionswoche zum Jugendschutzgesetz hat das Caritas-Projekt „HaLT - Hart am Limit“ in Berlin-Mitte die Öffentlichkeit, insbesondere den Einzelhandel und die Gastronomie für die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes § 9: „Kein Alkohol und Tabak an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren“ sensibilisiert. Dazu wurden mit Unterstützung der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin Plakate mit dem Slogan „Sorry Kids“ an Händler verteilt. Mit dem Fahrrad ging es zu Supermärkten, Tankstellen und Getränkemärkten im Bezirk Mitte. Den Angestellten wurden „Sorry-Kids-Kärtchen“ gegeben, die diese an Jugendliche verteilen sollen. Deutlich wurde, dass das Thema Jugendschutz nach wie vor brandaktuell ist.



## Suchtprävention vor Ort in zahlreichen Berliner Bezirken

In vielen Berliner Bezirken war die Fachstelle für Suchtprävention in den letzten Monaten mit interaktiven suchtpreventiven Aktionen dabei. Beim Gesundheitsmarkt in Friedrichshain-Kreuzberg, beim Gemeinwesenfest in Spandau-Haselhorst, beim Elternkongress, bei der U18-Wahlparty in Mitte, dem Tag der offenen Tür der Polizei in Spandau, bei den Respect Gaymes in Charlottenburg-Wilmersdorf, der Jugendmesse in Reinickendorf, bei der Sprachwoche in Neukölln und dem Sozialmarkt in Treptow-Köpenick waren Erwachsene und besonders Kinder und Jugendliche vom Sinnesparcours und unserem interaktiven Quiz „HD<sup>2</sup>“ begeistert. Die Veranstaltungen fanden in Kooperation mit unseren bezirklichen Partnern statt und warben für das Motto: „Unabhängig bleiben“!

## Nachfrage nach Qualifizierung von pädagogischen und medizinischen Fachkräften hält unvermindert an

Die Workshops für das Jahr 2006/2007 finden Sie unter „Termine und Veranstaltungen“ in diesem Newsletter. Zahlreiche Workshops sind schon ausgebucht, melden Sie sich bei Interesse zeitnah an!

Auch die Nachfrage nach maßgeschneiderten Schulungen für Institutionen steigt weiter an. Viele Einrichtungen wollen suchtpreventives Handeln in ihrem Projekt verankern. Die Fachstelle für Suchtprävention steht Ihnen mit fachlichem Know How aus unserem modularen Curriculum aber auch mit praktischer Unterstützung zur Seite. Seit Dezember 2005 haben wir bereits über 60 Schulungen und Workshops durchgeführt. Die Resonanz der Teilnehmer und Teilnehmerinnen war durchweg positiv.

## Gute Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Krankenkassen

Nichtrauchen wird salonfähig! Fast täglich berichten die Medien über Maßnahmen der Tabakprävention. Die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin setzt sich aktiv für ein rauchfreies Leben ein und bietet an dieser Stelle Fachkräften, Interessierten, Institutionen, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, sich über Präventionsmaßnahmen ihrer Krankenkasse zu informieren. Denn: Die gesetzlichen Krankenkassen bieten ein weites Spektrum an Hilfe und Unterstützung für ihre Versicherten: z.B. Raucherentwöhnungskurse für „Aufhörwillige“, Informationsbroschüren und Informationskampagnen, Aufklärung und Beratung. Die Links zu gesetzlichen Krankenkassen und ihren Angeboten finden Sie auf unserer Webseite unter Tabakprävention auf [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de).

## Netze der Suchtprävention– auch über Berlin hinaus

Über das Präventionsnetzwerk [www.prevnet.de](http://www.prevnet.de) sind wir bundesweit vernetzt und beteiligen uns engagiert am Austausch mit Fachkräften im ganzen Bundesgebiet. Wenn Sie sich zu Prevnet informieren möchten, fragen Sie uns gerne an!

In Berlin und Brandenburg sollen Prävention und Gesundheitsförderung demnächst gemeinsam vorangebracht werden. Darauf verständigten sich Berlins Gesundheitssenatorin Dr. Heidi Knake-Werner und Brandenburgs Gesundheitsministerin Dagmar Ziegler, wie die Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz am 10. September 2006 mitteilte.

Die Fachkräfte der Fachstelle für Suchtprävention und der Zentralstelle für Suchtprävention Brandenburg haben für Oktober 2006 einen Länderübergreifenden Fachaustausch vereinbart.

## Termine und Veranstaltungshinweise

### ⇒ Workshops der Fachstelle für Suchtprävention

#### **Suchtprävention als Veränderungsprozess**

Welche Rahmenbedingungen benötigt eine Institution, um suchtpreventive Maßnahmen zu verankern? Was könnten geeignete Maßnahmen sein – und welche „Haltung“ benötigen Mitarbeiter/innen und Teams aus pädagogisch arbeitenden Einrichtungen? Wie kann z.B. eine Jugendfreizeiteinrichtung wirklich erfolgreich ein Rauchverbot umsetzen?

Mo, 04.12.2006, 14.00 – 17.00 Uhr

#### **Aus Zahlen Fakten machen! Mit Selbstevaluation Horizonte öffnen**

Mit der Entwicklung einer geeigneten Selbstevaluation kann nicht nur das eigene Angebot laufend verbessert, sondern auch der Wert der geleisteten Arbeit deutlicher herausgestellt werden. Aufbauend auf etablierten Instrumenten zur Qualitätssicherung und Evaluation suchtpreventiver Maßnahmen führt dieser Workshop darin ein, wie verschiedene Evaluationsinstrumente einfach entwickelt und in das alltägliche Handeln integriert werden können.

Mo, 15.01.2007, 14.00 – 17.00 Uhr

### ⇒ Arbeitsgruppen der Fachstelle für Suchtprävention

#### **AG Migration und Suchtprävention**

Mittwoch, 06. Dezember 2006, 14.00-16.00 Uhr, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

#### **AG Delinquenz und Suchtprävention**

Dienstag, 07. November 2006, 14.00-16.00 Uhr, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

#### **AG Früherkennung und Frühintervention**

Mittwoch, 25. Oktober 2006, 15.30-17.00 Uhr, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

### ⇒ Neuerscheinungen

#### **Wegweiser für Psychiatrie in Berlin in fünf weiteren Sprachen erschienen!**

Bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz ist der Wegweiser „Psychiatrie in Berlin – Information und Orientierung“ jetzt in Englisch, polnisch, russisch, serbisch/kroatisch/bosnisch und türkisch erschienen. Der Wegweiser Psychiatrie kann von der Homepage des Landesbeauftragten für Psychiatrie ([www.berlin.de/sengessozv/psych/index.html](http://www.berlin.de/sengessozv/psych/index.html)) heruntergeladen werden.

#### **Internetseite für Fachkräfte zum Thema Kinder aus suchtblasteten Familien**

[www.encare.de](http://www.encare.de): Die Internetseite bietet Informationen für Fachkräfte zum Thema Kinder aus suchtblasteten Familien. Es gibt Hintergrundinformationen zu den Risikofaktoren Alkohol und innerfamiliäre Gewalt, Publikationen, Links u.a.

#### **Kinder- und Jugendgesundheitsstudie (KiGGS) vom Robert-Koch-Institut vorgestellt**

Am 25. September wurde die Kinder- und Jugendgesundheitsstudie (KiGGS) vom Robert-Koch-Institut vorgestellt. Über 17.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren wurden für die Studie medizinisch untersucht und Jugendliche ab 11 Jahren auch ärztlich befragt. Die Studie belegt, dass Kindern in benachteiligten sozialen Schichten häufiger von Essstörungen, Adipositas und einem Mangel an körperlicher Aktivität betroffen sind. Weitere Informationen zu KiGGS unter:

<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/?id=main1&news=144> und [www.kiggs.de](http://www.kiggs.de)

## ⇒ Veranstaltungen

27.-29.10.2006	Europas größte Jugendmesse YOU, Berlin, <a href="http://www.you.de">www.you.de</a>
28.10.2006	Fachtag „Gesund groß werden“, Labyrinth Kindermuseum, Berlin, <a href="http://www.labyrinth-kindermuseum.de">www.labyrinth-kindermuseum.de</a>
25.10.2006	Workshop „Nationales Gesundheitsziel "Tabakkonsum reduzieren" – eine Zwischenbilanz“, Veranstalter: Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und –gestaltung e.V., <a href="http://www.gesundheitsziele.de">www.gesundheitsziele.de</a>
26.10.2006	Info-Abend: Weiterbildung ProGRES-Net Berlin in der Fachstelle für Suchtprävention, <a href="http://www.berlin-suchtpraevention.de">www.berlin-suchtpraevention.de</a>
01.11.-30.11.2006	Kampagne „Nüchtern betrachtet“, Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg, <a href="tel:74755974">Fon 747559 – 74</a>
02.11.2006	Fachtag zur Suchtprävention in Tempelhof-Schöneberg, <a href="mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de">fachstelle.suchtpraevention@padev.de</a>
11.11.2006	1. Sucht-Selbsthilfe-Tagung, Veranstalter: Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V., <a href="mailto:peterelsing@landesstelle-berlin.de">peterelsing@landesstelle-berlin.de</a>
15.11.2006	6. URANIA Suchttag, Jüdisches Krankenhaus Berlin und Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V., <a href="http://www.tannenhof.de">www.tannenhof.de</a> , <a href="http://www.urania-berlin.de">www.urania-berlin.de</a>
28.11.2006	Fachtagung Frühintervention, Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz Berlin, <a href="tel:90281662">Fon 9028-1662</a>
01.12.-02.12.2006	12. Kongress Armut und Gesundheit 2006, "Präventionen für gesunde Lebenswelten - 'Soziales Kapital' als Investition in Gesundheit", Gesundheit Berlin e.V., <a href="http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de">www.gesundheitliche-chancengleichheit.de</a>

Viele dieser Veranstaltungen werden tatkräftig von der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin unterstützt.

Das Team der Fachstelle für Suchtprävention ist in allen Fragen zu Suchtgefahren und Suchtvorbeugung gern für Sie da!

# UNABHÄNGIG BLEIBEN!



[WWW.BERLIN-SUCHTPRAEVENTION.DE](http://WWW.BERLIN-SUCHTPRAEVENTION.DE)

Fachstelle für Suchtprävention  
 im Land Berlin  
 Mainzer Str. 23  
 10247 Berlin

Fon 030 – 29 35 26 15  
 Fax 030 – 29 35 26 16  
[fachstelle.suchtpraevention@padev.de](mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de)  
[www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de)

Die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin ist eine Einrichtung des pad e.V.  
[www.padev.de](http://www.padev.de)

Stand: Oktober 2006